



## Arbeitgeberattraktivität

**18/04/2024** Für Porsche ist eine starke Unternehmenskultur eine tragende Säule des Erfolgs. So ist Porsche in der Lage, strategischen Herausforderungen zu begegnen und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Transformation zu schaffen.

In der Strategie 2030 sind neben den Kunden, der Gesellschaft und den Investoren die Mitarbeiter eine der vier wichtigsten Zielgruppen von Porsche. Das Unternehmen will vor allem weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber sein. Dieses Ziel ist daher fest in der Personalstrategie verankert. Das bedeutet für Porsche in erster Linie, seine Beschäftigten konsequent in den Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns zu stellen und der Verantwortung als Arbeitgeber gerecht zu werden.

### Unternehmenskultur bei Porsche

Für Porsche ist eine starke Unternehmenskultur eine tragende Säule des Erfolgs. So ist das Unternehmen in der Lage, strategischen Herausforderungen zu begegnen und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Transformation zu schaffen. Der „Porsche Code“ bietet dabei eine langfristige Orientierung und Zielvision für Mitarbeiter und Führungskräfte. Sie können dank der stetigen

Weiterentwicklung die Porsche-Unternehmenskultur direkt mitgestalten und zu einer weiteren Verbesserung beitragen.

Ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, heißt vor allem, dass Porsche seine Versprechen gegenüber seinen Mitarbeitern hält und dies auch im Arbeitsalltag erlebbar macht. Für Talente auf dem Arbeitsmarkt will Porsche ein Top-Arbeitgeber sein. Die Grundlage dafür ist eine hohe Glaubwürdigkeit. Nur so kann das Unternehmen die qualifiziertesten Mitarbeiter von sich überzeugen und langfristig halten. In den Zukunftsfeldern will es IT- und Digitalisierungsexperten für sich gewinnen – daran arbeitet Porsche verstärkt.

Porsche ist ständig auf der Suche nach neuen Mitarbeitern, die die Zukunft der Mobilität aktiv mitgestalten möchten. Dazu hat Porsche verschiedene Maßnahmen ergriffen. Mit der Rekrutierungsinitiative „Porsche Tech Talents“ hat der Sportwagenhersteller beispielsweise speziell Nachwuchstalente im Digital- und Tech-Bereich angesprochen. Außerdem arbeitete Porsche auch im Berichtszeitraum partnerschaftlich mit Hochschulen und Organisationen zusammen, so etwa mit „Formula Student Germany“ oder mit der CODE University of Applied Sciences.

## Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf legt der Sportwagenhersteller großen Wert und unterstützt seine Mitarbeiter mit einer Vielzahl von Maßnahmen und Angeboten. So sorgen beispielsweise lokale Kooperationspartner für reguläre Betreuungsplätze in Kindertagesstätten in der Nähe ausgewählter Standorte von Porsche. In Notfallsituationen stehen auch zusätzliche Betreuungsplätze in Stuttgarter Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Stundenweise ist es Eltern zudem möglich, ihre Kinder mit an den Arbeitsplatz bei Porsche zu bringen. Über die gesamte Sommerferienzeit können Mitarbeiterkinder an einem vielfältigen Ferienprogramm teilnehmen. Mit dem Familienservice bietet Porsche eine umfangreiche, kostenlose und individuelle Beratung sowie Unterstützung in allen familiären Lebenslagen an, insbesondere für werdende Eltern und bei der Pflege von Angehörigen.

Bei diesem Handeln berücksichtigt Porsche die individuellen Bedürfnisse seiner Mitarbeiter und fördert eine variable Gestaltung von Arbeitsort und -zeit. Damit schafft das Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität. Mit der 2021 angepassten Gesamtbetriebsvereinbarung für mobiles Arbeiten hat Porsche diese Flexibilität weiter gesteigert und im Jahr 2022 mobiles Arbeiten an bis zu zwölf vollen Tagen pro Kalendermonat ermöglicht. Daneben ist stundenweises mobiles Arbeiten möglich. Porsche setzt für die Zukunft auf einen gesunden Mix aus Präsenz und mobiler Arbeit, um die einzigartige Porsche-Kultur – die vom persönlichen Miteinander und den gemeinsamen Erlebnissen geprägt ist – weiterhin beizubehalten.

Weitere Angebote reichen von der lebensphasenorientierten Wahlarbeitszeit und diversen Teilzeitoptionen über unterschiedliche Konzepte zur Arbeitszeitflexibilisierung, wie beispielsweise im Rahmen von Elternzeit und Sabbaticals bis hin zu einer Pflegezeit, um Familienangehörige zu unterstützen.

## Ausgezeichneter Arbeitgeber

Zeichen für eine hohe Attraktivität als Arbeitgeber sind die nach wie vor hohen Bewerberzahlen. Im Jahr 2022 erhielt Porsche mehr als 140.000 Bewerbungen auf knapp 5.000 Stellenausschreibungen.

In verifizierten Arbeitgeberbewertungen von Studenten konnte Porsche 2022 erneut Topplatzierungen belegen. So wurde Porsche im Rahmen des „Universum Student Survey“ als attraktivster Arbeitgeber für Studierende der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften gekürt. Bei den angehenden IT-Spezialisten belegte Porsche einen sehr guten fünften Rang als attraktivster Arbeitgeber mit Hauptsitz in Deutschland. Auch im „Universum Young Professionals Survey“ konnte Porsche im Ingenieurwesen und bei den Wirtschaftswissenschaften den ersten Platz halten. In der IT-Kategorie für junge Erwachsene ist es gelungen, die Platzierung und Zustimmung deutlich zu steigern. Auf dem vierten Platz ist Porsche mit Abstand die am besten platzierte deutsche Arbeitgebermarke.

Auch in der jährlichen Erhebung des Trendence Instituts schafft es Porsche im Jahr 2022, sich bei den Studenten der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zu verbessern. Im stark umkämpften IT-/Informatik-Bereich hielt sie die Vorjahresplatzierung. Lediglich im „Young Professional Ranking“ schnitt Porsche bei der Zielgruppe der Ingenieure und IT-Spezialisten etwas schlechter ab.

Schließlich wurde Porsche bei einer Studie der „Automobilwoche“ und des Instituts für Automobilwirtschaft (IfA) von Studenten und künftigen Hochschulabsolventen erneut zum „attraktivsten Arbeitgeber in der Automobilindustrie“ gewählt. Damit wurde Porsche – wie im Vorjahr – mit dem „Automotive TopCareer Award“ ausgezeichnet.

Außerdem erhielt Porsche den „Glassdoor Award“ für Mitarbeiterzufriedenheit. Porsche belegte Platz 5 der 25 besten Arbeitgeber in Deutschland (Vorjahresplatzierung: Platz 9) und ist damit bei „Glassdoor“ zum dritten Mal in Folge unter den zehn besten Arbeitgebern. Glassdoor ist eine Website, auf der Mitarbeiter freiwillig und anonym ihre aktuellen und ehemaligen Arbeitgeber bewerten können.

## Messung der Mitarbeiterzufriedenheit

Porsche ist es ein wichtiges Anliegen, dass sich seine Mitarbeiter aktiv in Prozesse einbringen und dass ihre Meinungen, Einschätzungen und Anregungen auch Gehör finden. Einmal jährlich führt Porsche eine Mitarbeiterbefragung durch. Dieses Stimmungsbarometer misst zum einen die Zufriedenheit der Mitarbeiter, zum anderen dient es intern als Indikator für die Attraktivität als Arbeitgeber. U.a. werden die Themen „Bewältigung von Leistungsdruck und Anforderungen“, „Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben“, „Möglichkeit zur Weiterqualifizierung“ und „Führungsstil des direkten Vorgesetzten“ abgefragt.

Die Ergebnisse des Stimmungsbarometers dienen dazu, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und Führungskräfte über eventuellen Handlungsbedarf in ihren Organisationseinheiten zu informieren.

Vorher festgelegten Abläufen folgend, definieren die Führungskräfte dann zusammen mit ihren Mitarbeitern geeignete Maßnahmen. Unterstützt werden sie dabei von dem für das Stimmungsbarometer zuständigen Team, das verschiedene Instrumente zur Verfügung stellt. Ziel ist es, langfristig sicherzustellen, dass die Maßnahmen in den Organisationseinheiten auch umgesetzt werden. An der Befragung des Stimmungsbarometers 2022 beteiligten sich mehr als 16.000 Mitarbeiter von Porsche. Das entspricht einer Teilnehmerquote von 73 %. Der Stimmungsindex ist eine Hauptkennzahl des Stimmungsbarometers. Im Jahr 2022 lag er bei 78 von 100 möglichen Indexpunkten. Damit konnte das Niveau des Vorjahres weitestgehend gehalten werden.

## MEDIA ENQUIRIES



### Daniela Rathe

Director Politics and Society  
+49 (0) 170 / 911 2434  
daniela.rathe@porsche.de



### Maximilian Steiner

Team Lead Stakeholder Networks and Society  
+49 (0) 170 / 911 6083  
maximilian.steiner@porsche.de

## Verbrauchsdaten

### Taycan Sportlimousinen Modelle (2023)

Kraftstoffverbrauch / Emissionen

WLTP\*

Stromverbrauch\* kombiniert (WLTP) 24,1 – 19,6 kWh/100 km

CO-Emissionen\* kombiniert (WLTP) 0 g/km

CO2-Klasse A Klasse

\*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, [www.dat.de](http://www.dat.de)) unentgeltlich erhältlich ist.

## Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/nachhaltigkeit/partner-der-gesellschaft/porsche-arbeitgeberattraktivitaet.html>